



# Sammlung Theaterzettel

## Die beiden Schützen

**Lortzing, Albert**

**1869-04-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1133.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 106. Mittwoch,

14. April 1869.

# Die beiden Schützen.

Romische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von A. Corzing.

Amtmann Wall	Herr Mödinger.
Caroline, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Starke.
Peter, sein Vetter	Herr Koche.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Knapp.
Suschen, seine Tochter	Frau Wiczek.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Herr Schüller.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Fräul. Grimm.
Schwarzbart, Cavallerist, Wilhelm's Freund	Herr Ditt.
Barfch, Invaliden-Unterofficier	Herr Bauer.
Soldaten, Nachbarn und Landleute.	

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre . . . . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Gallerieloge . . . . . — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie . . . . . — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.*)	
" 9 " 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 45 " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.